## Zielfehler

## Zielfehler

Ein Zielfehler bei <u>offener Visierung</u> liegt immer dann vor, wenn <u>Kimme und Korn</u> beim Zielen nicht in die richtige Lage zu einander gebracht werden.

Mögliche Zielfehler sind:

- links geklemmt (das Korn ist in der horizontalen Achse nach links verschoben, führt zum Linksschuss)
- rechts geklemmt (das Korn ist in der horizontalen Achse nach rechts verschoben, führt zum Rechtsschuss)
- Vollkorn (das Korn ist in der vertikalen Achse nach oben verschoben, führt zum Hochschuss)
- Feinkorn (das Korn ist in der vertikalen Achse nach unten verschoben, führt zum Tiefschuss)
- links verkantet (die Waffe wird um die Längsachse nach links verdreht, nur geringe Auswirkungen auf die Trefferlage)
- rechts verkantet (die Waffe wird um die Längsachse nach rechts verdreht, nur geringe Auswirkungen auf die Trefferlage)



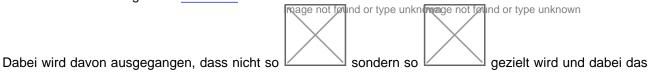
Kombinationen aus den oben genannten Zielfehlern sind möglich.

In der VISIER 2/2008 ist auf Seite 15 eine interessante Formel zu finden, mit der berechnet werden kann, um wie viele Milimeter das Korn einer starren Visierung bei einem Tiefschuss abgefeilt werden muss.



Excel-Tabelle mit Visier-Formel und Beispiel

Nach einer kleinen Umstellung der Formel kann man auch die Auswirkungen von Zielfehlern bei unterschiedlichen Längen der Visierlinie berechnen.

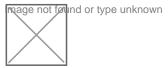


Korn (blau) einen Millimeter zu hoch oder zu niederig steht.

Als Berechnungsbeispiele wurde die <u>S&W 586 in der 6"-Version</u> mit einer Visierlänge von **188 mm** und die <u>Walther CP99</u> mit einer Visierlänge von **158 mm** herangezogen. Als Zielentfernung wurden 10 Meter angenommen.



Berechnungsergebnis für die S&W 586 = 53,2 mm



Berechnungsergebnis für die Walther CP99 = 63,3 mm

Nur aufgrund der kürzeren Visierlinie weicht die Trefferlage bei gleichem Zielfehler von 1 mm und sonst gleichen Bedingungen um mehr als 1 cm ab.